



# Absatzbarometer 1. Halbjahr 2006

**FWW Research Services**



Rechtlicher Hinweis

Alle Rechte vorbehalten. Die Veröffentlichung (auch auszugsweise) von Texten oder Inhalten ist ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Financial Webworks GmbH zulässig.

Sämtliche Beiträge in dieser Publikation wurden von Financial Webworks GmbH erstellt. Die Financial Webworks GmbH hat die dieser Studie zu Grunde liegenden Daten von den einzelnen Kapitalanlagegesellschaften erhalten. Diese Daten wurden mit großer Sorgfalt bearbeitet. Es kann jedoch keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten übernommen werden.

Copyright: Financial Webworks GmbH

Redaktionsschluss: 14. August 2006

Daten: Statistiken zum Gesamtmarkt wurden folgenden Fondssassetklassen ausgewertet: Aktienfonds, Rentenfonds, Geldmarkt-/nahe Fonds, Mischfonds, Immobilienfonds, Indexfonds, Garantie-/Wertsicherungsfonds. Dachfonds wurden nicht berücksichtigt.  
Das Fondsspektrum bezieht sich auf alle in Deutschland zugelassenen Publikumfonds

**THEMEN**

---

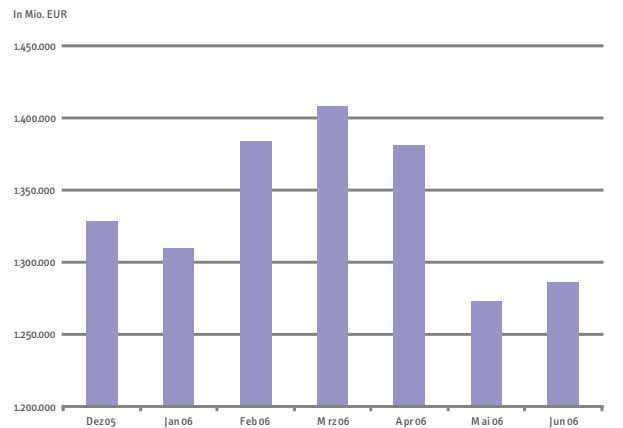
1. Volumen Gesamtmarkt Publikumfonds Deutschland	4
2. Entwicklung bei BRIC-Fonds	5
3. Mittelzu-/ abflüsse bei Aktienfonds	6
4. Mittelzu-/ abflüsse bei Rentenfonds	7
5. Fondsassetklassen mit den höchsten Mittelzuflüssen 1. Halbjahr 2006 und Juni 2006	8
6. Gesellschaften mit den höchsten Mittelzuflüssen 1. Halbjahr 2006 und Juni 2006	9
7. Investmentfonds mit den höchsten Mittelzuflüssen 1. Halbjahr 2006 und Juni 2006	10

# 1. Volumen Gesamtmarkt Publikumsfonds Deutschland

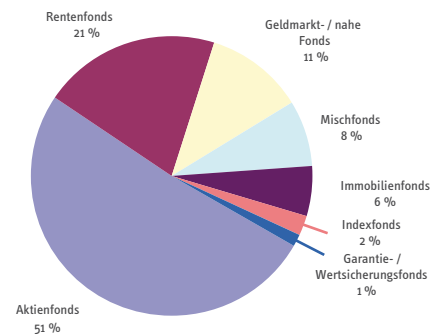
Betrachtet man das gesamte analysierte Volumen der in Deutschland zugelassenen Publikumsfonds, so wurde im März der Höhepunkt mit 1.407,95 Milliarden Euro erreicht. Bereits im April sank das Fondsvolumen um 27,0 Milliarden. Durch den Rückgang an den Weltbörsen im Mai nahm das Volumen um 108,0 Milliarden Euro ab - auf den bisherigen Jahrestiefststand. Im Juni legte das Volumen um 13,1 Milliarden Euro zu.

Aufgefächert nach Fonds-Assetklassen ist der Großteil des Geldes der in Deutschland zugelassenen Publikumsfonds in der Kategorie Aktienfonds investiert. Ihr Volumenanteil summiert sich auf 51,2 Prozent bzw. 658,5 Mrd. EUR. Die zweitgrößte Kategorie bilden die Rentenfonds mit 20,6 Prozent bzw. 264,6 Mrd. EUR.

Grundsätzlich ist zu beobachten, dass sich dieses Verhältnis im ersten Halbjahr 2006 kaum geändert hat. Die Rentenfonds blieben unverändert, der Aktienfondsanteil stieg sogar um 1,3 Prozentpunkte.



Verlauf des Gesamtvolumens 1. Halbjahr Publikumsfonds mit deutscher Zulassung Quelle: FWW Research Services



Aufteilung des Gesamtvolumens nach Assetklassen zum 30.06.06 Quelle: FWW Research Services

## 2. Entwicklung bei BRIC-Fonds

Für BRIC-Fonds fällt die Mittelzufluss-Bilanz des ersten Halbjahres 2006 äußerst erfolgreich aus. Diese Produktgruppe, die ausschließlich oder überwiegend in die vier BRIC-Emerging Market Länder Brasilien, Russland, Indien und China investiert, generierte im Januar 727,5 Millionen Euro Mittelzuflüsse. Sie verteilen sich auf die fünf in Deutschland zugelassenen BRIC-Fonds dit-BRIC Stars, DWS Invest BRIC Plus, HSBC GIF BRIC Freestyle, ISI BRIC Equities und SISF BRIC (Brazil, Russia, India, China)<sup>1</sup>.

Dieser Wert wurde im Folgemonat Februar noch um knapp 75 Prozent gesteigert und betrug 1.271,5 Millionen Euro. Die verhältnismäßig starken Mittelzuflüsse hielten bis in den April an. Erst die Mai-Korrektur an den weltweiten Aktienmärkten reduzierte die Mittelzuflüsse deutlich und im Wonnemonat wurden lediglich 67,4 Millionen angelegt.

Im Juni dann zogen die Investoren zum ersten Mal während des ersten Halbjahres 2006 Geld ab. Mit minus 163,1 Millionen Euro hielten sich die Anteilsverkäufe aber in Grenzen, betrachtet man die starken Zuflüsse der Vormonate. Das Gesamtvolumen der BRIC-Fonds stieg - bedingt durch die starken Mittelzuflüsse der ersten vier Monate Januar bis April und positive Wertentwicklungen während der Monate Januar (+ 13,7 %)<sup>2</sup>, Februar (+4,2 %)<sup>2</sup>, April (+ 4,7 %)<sup>2</sup> und Juni (+2,0%)<sup>2</sup> - von 3,3 Milliarden Euro Ende 2005 auf 7,1 Milliarden Euro zum Ende des ersten Halbjahres 2006.

Ganz anders entwickelten sich die Mittelzuflüsse bei den Emerging Market Fonds, die alle Schwellenländer abdecken können. Sie generierten noch im Januar neue Mittel, ab Februar folgten jedoch kontinuierliche Abflüsse. Ob diese Gelder in BRIC-Fonds umgeschichtet wurden, lässt sich anhand des analysierten Datenmaterials weder bestätigen noch ausschließen.

Betrachtet man die BRIC-Fonds separat nach Mittelzuflüssen, so waren die besten Monate für die beiden deutschen Fonds dit-BRIC Stars (57,0 bzw. 49,6 Millionen Euro) sowie DWS Invest BRIC Plus (258,9 bzw. 341,7 Millionen Euro) der Januar und der Februar. Für den HSBC GIF BRIC Freestyle (245,1 bzw. 246,5 Millionen Euro) und den SISF BRIC (625,5 bzw. 521,7 Millionen Euro) kamen die höchsten Mittelzuflüsse um einen Monat zeitversetzt im Februar und März. Der ISI BRIC Equities schließlich erzielte einen nahezu konstanten Mittelzufluss während der ersten vier Monate von jeweils 10 Millionen Euro. Dieses Volumen spielt jedoch eher eine untergeordnete Rolle bei einem Gesamtvolumen von mittlerweile mehr als sieben Milliarden Euro in dieser Asset-Klasse.

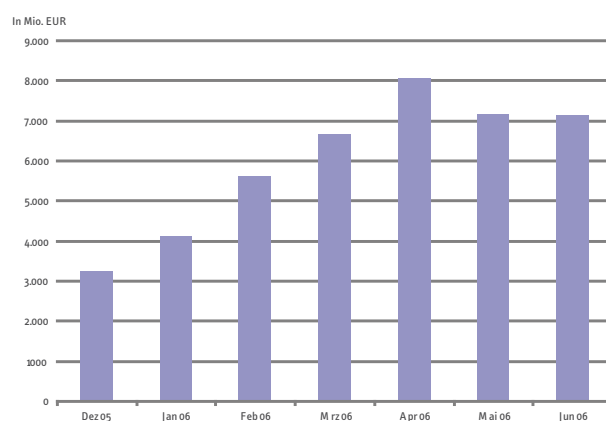
Fazit: Die sogenannten BRIC-Fonds sind auf jeden Fall ein Erfolg für die Investmentgesellschaften. Sie konnten damit in wenigen Monaten Mittelzuflüsse generieren, für welche andere Fondsklassen teilweise Jahrzehnte brauchten. Ob eine Diversifizierung auf lediglich vier Länder ausreicht, um die Erfolgsgeschichte fortzuführen, werden weitere Auswertungen zeigen.

<sup>1</sup> Templeton BRIC Fund ist in der Statistik ab April 2006 erfasst

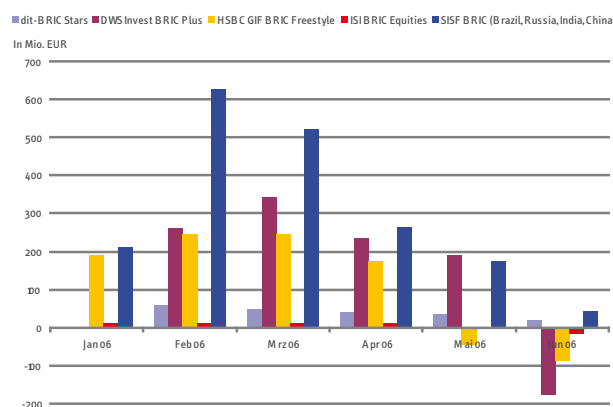
<sup>2</sup> 2 monatlicher Performedurchschnitt der fünf BRIC-Fonds dit-BRIC Stars, DWS Invest BRIC Plus, HSBC GIF BRIC Freestyle, ISI BRIC Equities, SISF BRIC (Brazil, Russia, India, China)



Verlauf Mittelzu-/ abflüsse BRIC-Fonds und Emerging Market Fonds 1. Halbjahr 2006 Quelle: FWW Research Services



Verlauf Gesamtvolumen BRIC-Fonds 1. Halbjahr 2006 Quelle: FWW Research Services



Verlauf Mittelzuflüsse BRIC-Fonds 1. Halbjahr 2006

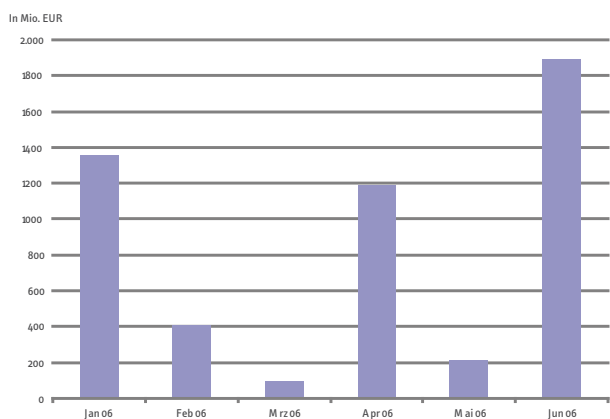
Quelle: FWW Research Services

## 3. Mittelzu-/ abflüsse bei Aktienfonds

### 3.1. Regionen mit den höchsten Mittelzuflüssen

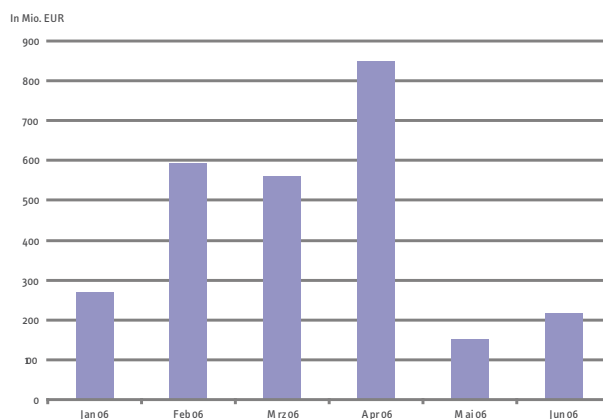
Die höchsten Mittelzuflüsse bei Aktienfonds erreichten im 1. Halbjahr 2006 nicht Regionen-, sondern Länderfonds. Japan belegt mit plus 5,2 Mrd. EUR Platz eins, gefolgt von China (+2,6 Mrd. EUR) auf Platz zwei. Bei den Mittelzuflüssen der Japan-Fonds ist keine Kontinuität feststellbar. In den Monaten Januar, April und Juni wurden Gelder von mehr als einer Milliarde Euro investiert. Hingegen war der März mit 100,1 Millionen Euro ein eher schwacher Monat. Jedoch mussten die Japan-Fonds in keinem Monat des ersten Halbjahres 2006 Mittelabflüsse hinnehmen.

Der zweite Volumensieger, China, konnte zwar in keinem Betrachtungsmonat mehr als eine Milliarde Euro verbuchen, jedoch stiegen die Investment-Summen nahezu kontinuierlich bis Ende April auf den höchsten Wert von 849,5 Millionen Euro. Dieses Volumen reduzierte sich, bedingt durch die Mai-Korrektur und die resultierende negative Stimmung an den weltweiten Aktienmärkten auf 151,6 Millionen Euro neue Anlagegelder. Im Juni wurde dieser Wert mit 218,0 Millionen Euro jedoch wieder überschritten.



Verlauf Mittelzuflüsse Aktienfonds Japan 1. Halbjahr 2006

Quelle: FWW Research Services



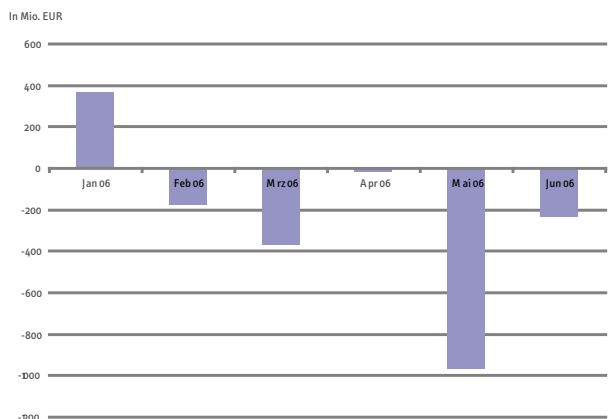
Verlauf Mittelzuflüsse Aktienfonds China 1. Halbjahr 2006

Quelle: FWW Research Services

### 3.2. Regionen mit den höchsten Mittelabflüssen

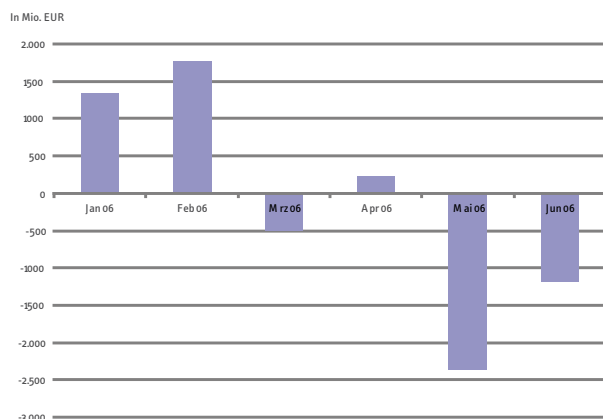
Bei den Volumen-Verliererregionen steht an erster Stelle Osteuropa. Fonds dieser Gruppe erzielten noch im Januar Mittelzuflüsse von 368,7 Millionen Euro. Ab Februar wurden dann Gelder abgezogen. Die stärksten Mittelabflüsse mit Minus 970,1 Millionen Euro fielen auf den Monat Mai.

Ähnlich verhielten sich Europa-Fonds. Diese hatten jedoch drei positive Monate: Januar (+1,3 Mrd. EUR), Februar (+1,8 Mrd. EUR) und April (+106,1 Mio. EUR). Hingegen verkauften die Anleger im Mai mit 2,4 Milliarden Euro deutlich stärker als bei den Osteuropafonds.



Verlauf Mittelzu-/ abflüsse Aktienfonds Osteuropa 1. Halbjahr 2006

Quelle: FWW Research Services



Verlauf Mittelzu-/ abflüsse Aktienfonds Europa 1. Halbjahr 2006

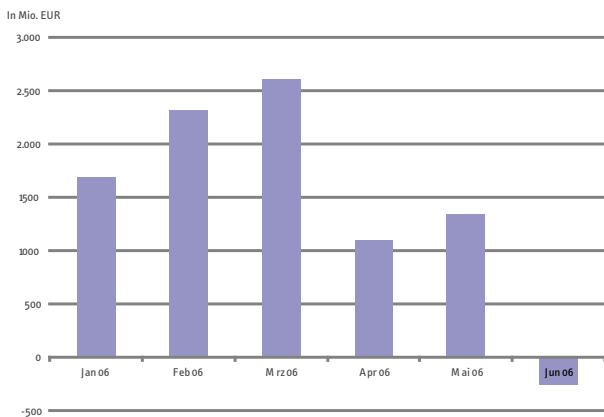
Quelle: FWW Research Services

# 4. Mittelzu-/ abflüsse bei Rentenfonds

## 4.1. Regionen mit den höchsten Mittelzuflüssen

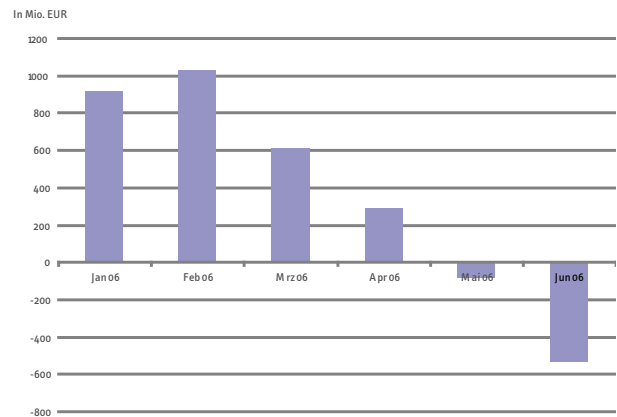
Bei den Rentenfonds fällt die Absatzbilanz anders aus. Platz eins geht an die weltweit investierenden Produkte mit einem Plus von 8,8 Milliarden Euro im ersten Halbjahr 2006. In diese Region wurde vor allem während der ersten drei Monate investiert. Die Zuflüsse stiegen kontinuierlich von 1,7 Milliarden Euro (Januar) auf 2,6 Milliarden Euro (März). Im April und Mai wurden Absätze von mehr als einer Milliarde Euro generiert. Der Juni war der einzige Monat mit Abflüssen in Höhe von 253,7 Millionen Euro.

Zur zweiten Gewinner-Region gehören die Rentenfonds der Emerging Markets mit einem gesamten Mittelzufluss von 2,2 Milliarden Euro im ersten Halbjahr. Auf Monatsbasis sind im Januar und Februar Steigerungen zu bilanzieren. Ab März konnten die Zuflüsse jedoch nicht mehr gesteigert werden. Ab Mai schafften die Emerging Markets Fonds keine neuen Mittelzuflüsse - in diesem Monat wurden zum ersten Mal Gelder in Höhe von 81,4 Millionen Euro abgezogen. Im Juni verstärkten sich die Mittelabflüsse auf 531,3 Millionen Euro.



Verlauf Mittelzu-/ abflüsse Rentenfonds Weltweit 1. Halbjahr 2006

Quelle: FWW Research Services



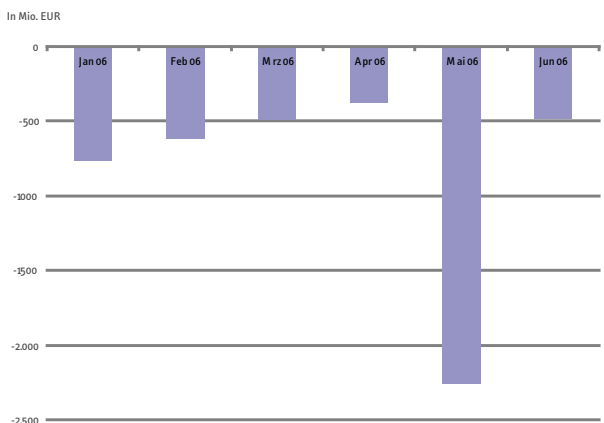
Verlauf Mittelzu-/ abflüsse Rentenfonds Emerging Markets 1. Halbjahr 2006

Quelle: FWW Research Services

## 4.2. Regionen mit den höchsten Mittelabflüssen

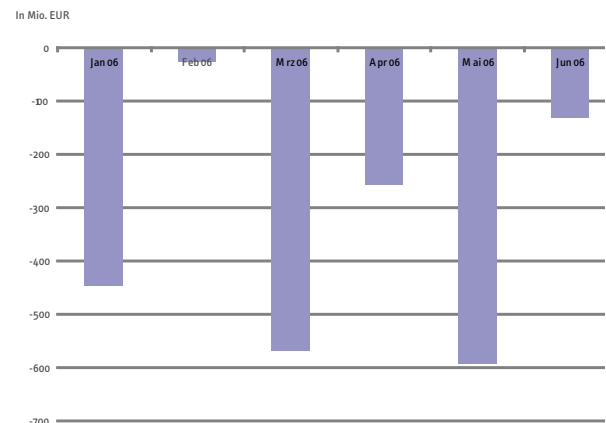
Euroland- und Deutschland-Rentenfonds mussten im ersten Halbjahr 2006 die höchsten Mittelabflüsse hinnehmen. Euroland-Produkte verloren dabei monatlich 300 bis 800 Millionen Euro. Eine Ausnahme bildet der Monat Mai, in dem die Anleger extrem verkauften und mehr als zwei Milliarden Euro abzogen.

Bei den Deutschland-Rentenfonds war der Mai mit knapp 600 Millionen Euro Abflüssen der stärkste Verkaufs-Monat, gefolgt von März in ähnlicher Größenordnung.



Verlauf Mittelabflüsse Rentenfonds Euroland 1. Halbjahr 2006

Quelle: FWW Research Services



Verlauf Mittelabflüsse Rentenfonds Deutschland 1. Halbjahr 2006

Quelle: FWW Research Services

## 5. Fondsassetklassen mit den höchsten Mittelzuflüssen

### 1. Halbjahr 2006 und Juni 2006

Im ersten Halbjahr 2006 investierten Anleger am stärksten in Aktienfonds. Plus 29,7 Milliarden Euro lautet die Bilanz, auf insgesamt 658,5 Milliarden Euro. Mit Plus 7,5 Milliarden Euro rangieren Geldmarktfonds an zweiter Stelle und erreichen ein Gesamtvolumen von 143,5 Milliarden Euro. Den Geldmarktfonds flossen alleine im Juni mehr als die Hälfte der Halbjahressumme (3,8 Mrd. EUR) zu. Auf der anderen Seite hatten offene Immobilienfonds 6,1 Milliarden Euro an Mittelabflüssen zu verbuchen. Ein Teil dieser Abflüsse beruht auf den Ausschüttungen, die bei vielen Fonds im ersten Halbjahr erfolgen.

Fondsassetklassen Mittelzu-/ abflüsse 1. Halbjahr 2006				Quelle: FWW Research Services	
Assetklasse	Volumen 30.06.06 (in Mio. EUR)	Mittelzu-/ abflüsse (in Mio. EUR)	Assetklasse	Volumen 30.06.06 (in Mio. EUR)	Mittelzu-/ abflüsse (in Mio. EUR)
Aktienfonds	658.474,79	29.719,86	Derivatefonds	1.687,41	951,92
Geldmarkt-/nahe Fonds	143.515,18	7.509,05	Superfonds	1.619,52	802,35
Mischfonds	99.394,57	6.320,85	Alternative Fonds	291,78	7,29
Rentenfonds	345.522,62	4.440,73	Indexfonds	27.846,33	-73,77
Garantie-/Wertsicherungsfonds	18.700,85	2.004,13	Immobilienfonds	73.497,09	-6.096,18

Fondsassetklassen Mittelzu-/ abflüsse Juni 2006				Quelle: FWW Research Services	
Assetklasse	Volumen 30.06.06 (in Mio. EUR)	Mittelzu-/ abflüsse (in Mio. EUR)	Assetklasse	Volumen 30.06.06 (in Mio. EUR)	Mittelzu-/ abflüsse (in Mio. EUR)
Geldmarkt-/nahe Fonds	143.515,18	3.780,75	Alternative Fonds	291,78	-4,23
Garantie-/Wertsicherungsfonds	18.700,85	181,65	Aktienfonds	658.474,79	-40,77
Superfonds	1.619,52	78,69	Indexfonds	27.846,33	-250,92
Derivatefonds	1.687,41	52,45	Mischfonds	99.394,57	-432,83
Immobilienfonds	73.497,09	7,6	Rentenfonds	345.522,62	-1.698,60

## 6. Gesellschaften mit den höchsten Mittelzuflüssen

### 1. Halbjahr 2006 und Juni 2006

Die Fondsgesellschaft mit den höchsten Mittelzuflüssen heißt im 1. Halbjahr 2006 Merrill Lynch. Die Amerikaner akquirierten neue Investitionsgelder in Höhe von 11,9 Milliarden Euro. An zweiter Stelle folgt JPMorgan A. M. mit einem Zufluss von 10,4 Milliarden Euro.

Gesellschaften mit höchsten Mittelzuflüssen 1. Halbjahr 2006			Quelle: FWW Research Services		
Gesellschaft	Volumen 30.06.06 (in Mio. EUR)	Mittelzu- / abflüsse (in Mio. EUR)	Gesellschaft	Volumen 30.06.06 (in Mio. EUR)	Mittelzu- / abflüsse (in Mio. EUR)
Merrill Lynch	43.734,65	11.851,47	Deutsche Bank Gruppe	122.068,28	3.176,24
JPMorgan Asset Management	66.360,90	10.414,87	M&G Investment Funds	23.379,28	2.816,97
Fidelity	61.636,53	5.345,35	Schroder Investment Management	24.116,71	2.405,87
HVB Gruppe	38.471,09	5.038,14	Aberdeen	5.736,75	2.354,58
KBC	13.832,26	3.195,53	CARMIGNAC	7530,09	2.246,18

Gesellschaften mit höchsten Mittelzuflüssen Juni 2006			Quelle: FWW Research Services		
Gesellschaft	Volumen 30.06.06 (in Mio. EUR)	Mittelzu- / abflüsse (in Mio. EUR)	Gesellschaft	Volumen 30.06.06 (in Mio. EUR)	Mittelzu- / abflüsse (in Mio. EUR)
M&G Investment Funds	23.379,28	218,30	GAM	4.026,73	101,51
AXA	20.385,92	206,92	Société Générale	11.406,17	99,06
KBC	13.832,26	192,91	DAVIS FUNDS	824,58	61,82
JPMorgan Asset Management	66.360,90	162,34	Gartmore	4.125,96	61,73
Swisscanto	16.751,82	105,21	FRANKFURT-TRUST	5.477,98	49,49

## 7. Investmentfonds mit den höchsten Mittelzuflüssen 1. Halbjahr 2006 und Juni 2006

Unter den Absatzspitzenreitern sind überwiegend Renten-/ Geldmarktfonds und Aktienfonds mit einer speziellen Regionen-Ausrichtung wie USA, BRIC oder China zu finden. Auf der Sektorseite sind es Themen wie Rohstoffe und Energie. An erster Stelle der Absatzliste steht der MLIIF US Flexible Equity Fund mit 3,8 Milliarden Euro Mittelzuflüssen.

Im Juni alleine waren die Absatzspitzenreiter nahezu ausschließlich Renten-/ Geldmarktfonds. Lediglich der Templeton Eastern Europe Fund schaffte es durch einen Mittelzufluss von 245,2 Millionen Euro unter die Absatz-Spitzenreiter, zusammen mit dem Merrill Lynch US Flexible Equity.

Investmentfonds mit höchsten Mittelzuflüssen 1. Halbjahr 2006			Quelle: FWW Research Services		
Fondsname	Volumen 30.06.06 (in Mio. EUR)	Mittelzu-/ abflüsse (in Mio. EUR)	Fondsname	Volumen 30.06.06 (in Mio. EUR)	Mittelzu-/ abflüsse (in Mio. EUR)
MLIIF US Flexible Equity Fund	7.524,42	3.793,58	SISF BRIC (Brazil, Russia, India, China)	1.755,00	1.840,10
JPMorgan Liquidity Funds - US Dollar Liquidity Fund	13.220,38	3.324,70	MLIIF New Energy Fund	2.071,35	1.717,19
DWS Institutional Money plus	7.604,18	2.635,40	Pictet Funds Water	3.461,97	1.607,02
Activest TotalReturn	7.987,28	1.951,17	MLIIF World Mining Fund	4.995,92	1.457,36
Julius Baer Absolute Return Bond Fund	3.376,13	1.914,04	Fidelity Funds - China Focus Fund	1.666,01	1.405,54

Investmentfonds mit höchsten Mittelzuflüssen Juni 2006			Quelle: FWW Research Services		
Fondsname	Volumen 30.06.06 (in Mio. EUR)	Mittelzu- / abflüsse (in Mio. EUR)	Fondsname	Volumen 30.06.06 (in Mio. EUR)	Mittelzu-/ abflüsse (in Mio. EUR)
JPMorgan Investment Strategies Funds - RV 2 Fund (Euro)	2.359,17	454,35	KBC Renta Medium EUR	390,22	290,47
dit-Dresdner Bank Geldmarktfonds Spezial	3.545,97	361,57	JPMorgan Liquidity Funds - US Dollar Liquidity Fund	13.220,38	279,36
DWS Geldmarkt Plus	5.409,92	303,38	Templeton Eastern Europe Fund	1.765,63	245,22
DWS Invest EURO Reserve	1.498,89	298,28	UniMoneyMarket: EURO	5.000,30	190,39
DWS Forex Strategy	816,57	290,76	MLIIF US Flexible Equity Fund	7.524,42	184,79



Erstellt von:  
Financial Webworks GmbH  
FWW Research Services  
Hans-Stießberger-Str. 2b  
85540 Haar bei München  
Telefon: +49 (0) 89 462618-0  
Fax: +49 (0) 89 462618-19  
[www.fww.de](http://www.fww.de)

Kontakt  
Thomas Polach  
FWW Research Services  
eMail: [tp@fww.de](mailto:tp@fww.de)

Torsten Iben  
Geschäftsführung  
eMail: [ti@fww.de](mailto:ti@fww.de)